

Biodiversität in der Landwirtschaft:

- Bedarf an Biodiversitätsförderflächen?
- was läuft in der EU?

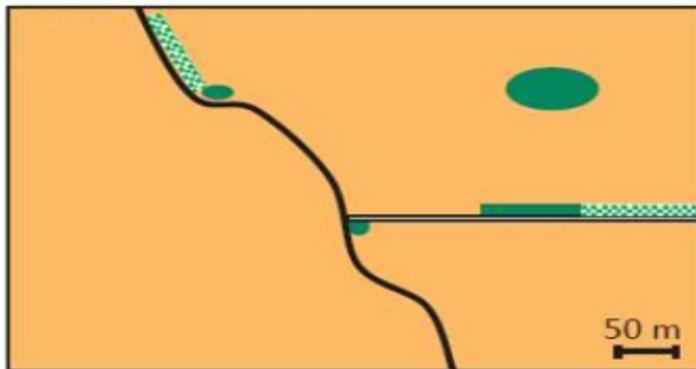
Expertengespräch am 05.05.2023 in Neunkirch / SH

Impulsbeitrag Dr. Rainer Oppermann
Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab)

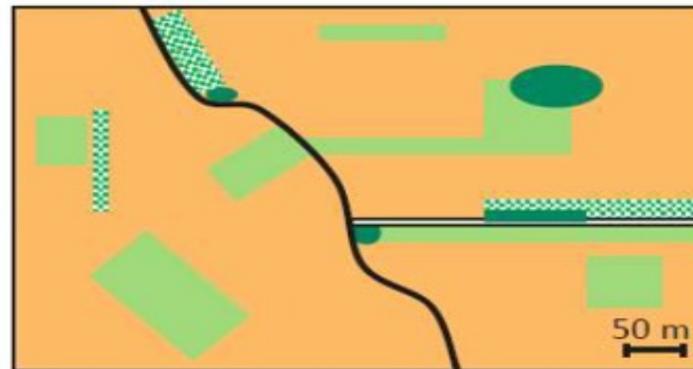


Wie soll die Agrarlandschaft entwickelt werden, um Biodiv.ziele zu erreichen?

Status quo (=Biodiversitäts-arm)



Zielzustand Erreichung Biodiversitätsziele



Legende:

-  Naturschutzflächen, Biotope
-  Wegenetz
-  Intensive landwirtschaftliche Nutzung
-  Extensive landwirtschaftliche Nutzung
-  Naturmanagement-Flächen (z. B. Blühstreifen)

nach Oppermann et al. (2019)



Es gibt viele und sehr gute Agrarumwelt-Maßnahmen i.w.S.

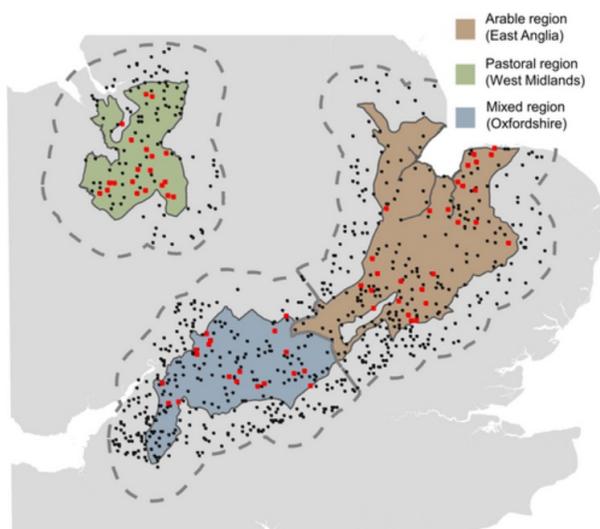
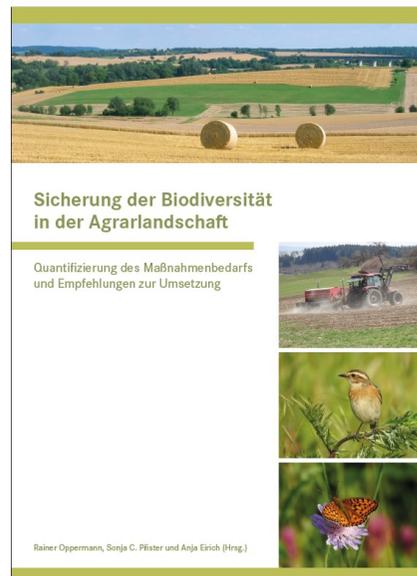
→ aber es gibt nicht genügend Flächen (quantitativ und qualitativ)

→ Es gibt wenig spezielle „experimentelle Studien“ hierzu

Folgende Studien gibt es für (Mittel-)Europa:

- Klettgau – seit 1994/1996: vergleich. Untersuchungen in 3 Ackerbaugesetzen
- Quantifizierungsstudie Deutschland (2018-2020): Oppermann et al. (2020)
- Studie aus England 2011-2017: Sharps et al. 2023
- Weitere kleinflächige Studien / einzelne Arten

England: Sharps et al. 2023

Sicherung der Biodiversität in der Agrarlandschaft

Quantifizierung des Maßnahmenbedarfs und Empfehlungen zur Umsetzung

Rainer Oppermann, Sonja C. Pfister und Anja Erich (Hrsg.)

Mitteleuropa: Oppermann et al. (2020)

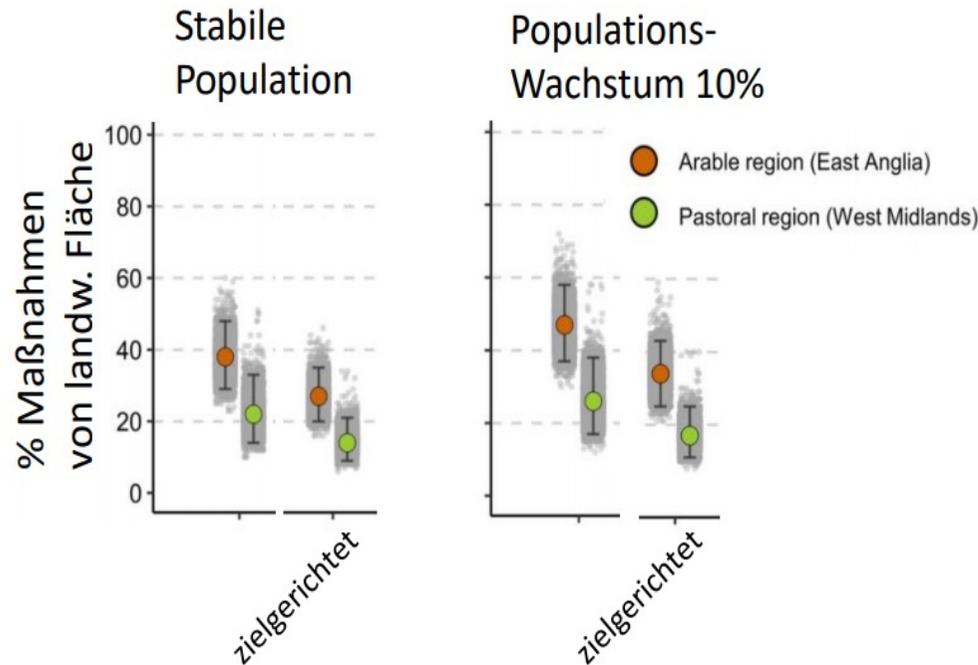
24 Leitarten/ Leitartengruppen



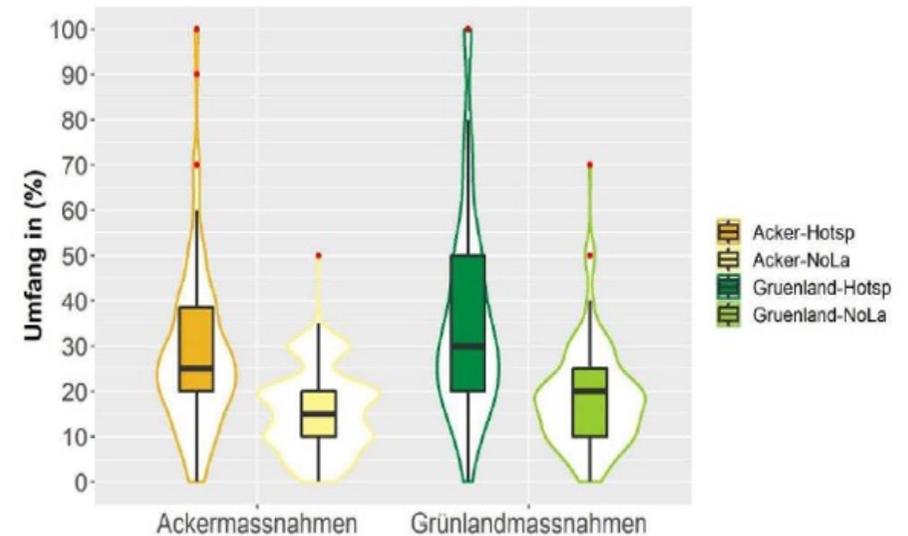
Säugetiere	Vögel	Insekten	Pflanzen
Feldhase	Ackerland-Vogelarten Feldlerche Rebhuhn Wachtel Grauammer	Heuschrecken	Ackerwildkräuter
	Grünland-Vogelarten Braunkehlchen Kiebitz Uferschnepfe Wiesenpieper	Schwebfliegen	Weinbergflora
Auf Strukturen angewiesene Agrarvogelarten	Bluthänfling Stieglitz Grünspecht Steinkauz	Tagfalter	Flora artenreicher Wiesen und Weiden
	Neuntöter Schwarzkehlchen Mehl- und Rauchschnalbe	Wildbienen	Flora artenreicher Säume

England-Studie 2011 – 2017: Sharps et al. 2023

Mitteleur.-Studie: Oppermann et al. 2020



Benötigter Maßnahmenumfang um Vogel-Populationen in 10 Jahren um 10% zu steigern:
 26% im Grünland, 17% zielgerichtet
 47% im Ackerland, 34% zielgerichtet



NoLa= Normallandschaft, Hotsp= Hotspot_L.sch.

Benötigter Umfang an Biodiv.-Maßnahmen für die Sicherung/ Wiederherstellung stabiler Populationen:

20% Grünland-NoLa, 30% Hotsp.
 15% Ackerland-NoLa, 20% Hotsp.

EU: Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)



1. Säule der GAP-Architektur

<p>Konditionalität GLÖZ & GAB <i>verpflichtend, einjährig</i></p>	<p>Ökoregelung ÖR <i>freiwillig, einjährig</i></p>
--	---

2. Säule der GAP-Architektur

<p>Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) FAKT <i>freiwillig, mehrjährig (5 Jahre)</i></p>	<p>Landschaftspflege -richtlinie LPR <i>freiwillig, mehrjährig</i></p>
--	---

GLÖZ 8:
4% Brachen

7 Öko-Regelungen

neue Maßnahmen

Vertragsnaturschutz

Ergebnis bzgl. Biodiv.: bislang ca. 2 % Brachen, 1 % hochwert. Äcker, 12 % Grünland

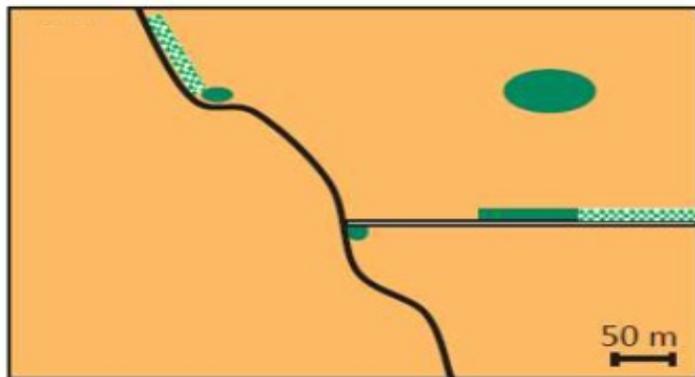
Dem gegenüber Bedarf: mind. 5 % Brachen, 15 % hochwert. Äcker, 20 % Grünland

Botschaft dieses Impulses

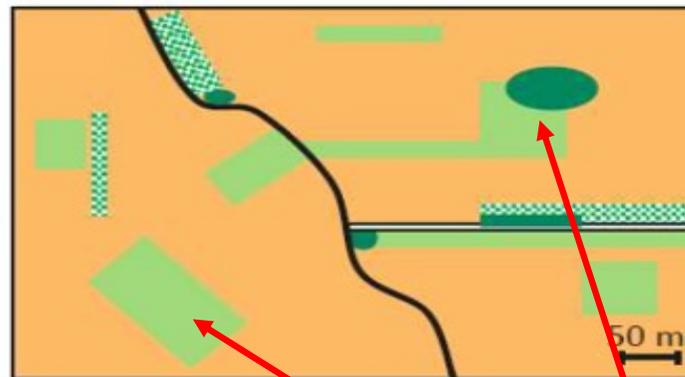
Im Ackerland 5-10 % Landschaftsstrukturen + 10-15% Extensivackerland

Im Grünland 5-10 % Landschaftsstrukturen + 15-25% Extensivgrünland

Status quo (=Biodiversitäts-arm)



Zielzustand Erreichung Biodiversitätsziele



→ **Bedarfsanalyse:**
 15-20 % Ackerfläche
 20-30 % Grünlandflä.
 in Normallandschaft
 gesamt inkl. besteh. Flä.

Legende:

-  Naturschutzflächen, Biotope
-  Wegenetz
-  Intensive landwirtschaftliche Nutzung
-  Extensive landwirtschaftliche Nutzung
-  Naturmanagement-Flächen (z. B. Blühstreifen)

nach Oppermann et al. (2019)

Mehrbedarf:
 + 10-15 % Fläche

**Flächige Vernetzung
 statt linearer Elemente**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen: oppermann@ifab-mannheim.de

